



# Presse-Info

**Dienstag, 3. August 2010**

## **Konjunkturprogramm II: Moderne Technik für die Feuerwehr, besserer Schutz für die Umwelt**

Mit Milliardenprogrammen versuchten die Regierungen der führenden Industrienationen im Jahre 2009 der nach der Weltwirtschaftskrise geschwächten Konjunktur neue Impulse zu geben. Allein in Deutschland hat die Bundesregierung beschlossen, mit dem sog. Konjunkturpaket II in einem Gesamtvolumen von 14 Mrd. Euro die Wirtschaft zu stabilisieren, davon erhielt das Land Berlin vom Bund rund 474 Mio. Euro. Der Senat von Berlin entschied, noch einmal 158 Mio. Euro an Landesmitteln beizusteuern, sodass insgesamt rund 632 Mio. Euro zur Belebung der Wirtschaft und zur Sicherung von Arbeitsplätzen bereitgestellt wurden. Der Berliner Feuerwehr wurden aus diesen Mitteln rund 22,6 Mio Euro zur umweltgerechten Erneuerung ihres Fuhrparks bereit gestellt.

Daraus konnte, zusätzlich zur planmäßigen Beschaffung von neuen Einsatzfahrzeugen, die Beschaffung 115 weiterer Fahrzeuge eingeleitet werden:

- 20 Löschfahrzeuge (8,4 Mio €)
- 10 Drehleitern (7,5 Mio €)
- 1 Feuerwehrkran (850.000 €)
- 3 Notarzteeinsatzfahrzeuge (212.000 €)
- 19 Rettungswagen (2,9 Mio €)
- 54 „kleine“ Spezialfahrzeuge (Einsatzleitwagen, Mannschaftstransportfahrzeuge etc., 1,8 Mio €)
- 5 „große“ Spezialfahrzeuge (z.B. LKW, 522.000 €)
- 3 Führungs-/Messfahrzeuge für den Katastrophenschutz (360.000 €)

Spektakulärste Beschaffung war dabei der Ankauf von zehn Drehleitern (DLA(K)). Das dürfte die wohl bis dato größte Drehleiterbeschaffung in unserer knapp 160jährigen Geschichte gewesen sein. Es handelt sich um fünf Drehleitern auf Iveco-Basis mit Magirus-Leiter-Aufbau, sowie fünf Leitern der Fa. Metz auf Basis Mercedes Atego. Technisch sind die DLA(K) auf dem neuesten Stand. Sie haben umweltfreundliche Euro-5-Motoren; beide Typen verfügen über eine Einsatzhöhe von 32 m und über einen Rettungskorb mit jeweils 270 kg Korblast.

## Presse-Info vom Dienstag, 3. August 2010

Bei den insgesamt 20 Löschfahrzeugen handelt es sich u. a. um 13 Lösch-Hilfe-Fahrzeuge LHF 20/12, sechs LHF 20/8 und ein LHF 10/5. Die LHF 20/12 wurden von der österreichischen Firma Rosenbauer auf MAN TGL 12.240-Fahrgestellen mit geräuschgekapseltem, schadstoffarmem Euro 5-Motor aufgebaut. Die Feuerlöschkreiselpumpen nach DIN EN FPN 10-2000 besitzen eine Förderleistung von 2.000 Liter/min bei einem Förderdruck von 10 bar. Die Pumpen sind mit einer elektronisch geregelten Schaumzumischanlage für die Luftschäum- und CAFS-Schaum-Erzeugung (**C**ompressed **A**ir **F**oam **S**ystem) ausgerüstet. Die Fahrzeuge führen jeweils 1.200 Liter Löschwasser in einem Tank mit. Kurz vor der Auslieferung stehen zudem sechs LHF 20/8 mit jeweils einem 800-Liter-Tank, die speziell für Freiwillige Feuerwehren vorgesehen sind und hierfür über Allradantrieb verfügen.

Auch ein neuer Feuerwehrran (FwK 30) konnte mit Mitteln des Konjunkturprogramms beschafft werden. Es handelt sich um einen LTM 1050 3.1 der Fa. Liebherr. Der FwK 30 kommt bei schweren technischen Hilfeleistungen wie Verkehrsunfällen mit LKW, verschütteten Personen oder Gebäudeeinstürzen zum Einsatz. Weiterhin wird er bei der dringenden Beseitigung von Verkehrshindernissen eingesetzt. Die maximale Traglast des neuen Krans beträgt 30 Tonnen; es können Lasten bis zu einem Gewicht von 12 Tonnen zu verfahren werden. Das Fahrzeug verfügt über einen 270 kW starken, schadstoffarmen Euro 5-Motor. Der neue Kran ersetzt einen 20-t-Kran aus dem Jahr 1970!

Auch eine völlig neue Fahrzeuggattung konnte bei der Berliner Feuerwehr dank des Konjunkturprogramms in den Dienst gestellt werden: Sogenannte First Responder (engl. = „erster Reagierer“). Sie werden vor allem bei Freiwilligen Feuerwehren zum Transport von Ersthelfern eingesetzt, die notfallmedizinische Basismaßnahmen einleiten, bis ein Rettungswagen eintrifft. Hierfür wurden Fahrzeuge des Typs Opel Corsa 1.2 Twinport beschafft.

Pressestelle

Berliner Feuerwehr